

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V.

Newsletter 07/2014 (53. Ausgabe)
20.10.2014

18. Internationales Oder/Havel-Colloquium in Liepe

Das 18. Internationale Oder/Havel-Colloquium zum Thema "Fertigstellung des Schiffshebewerks Niederfinow: Neue Perspektiven für die Schifffahrt auf der Havel-Oder-Wasserstraße", das am Mittwoch, dem 24.09.2014, im Landhof Liepe ganz in der Nähe des Schiffshebewerks stattgefunden hat, wurde von vielen Teilnehmern als eine gelungene Veranstaltung bezeichnet. In den Referaten wurde die Bedeutung des Schifffahrtsweges Berlin-Szczecin herausgestellt. Mit dem neuen Schiffshebewerk werden neue Dimensionen erreicht: ein 110-Meter-Großmotorgüterschiff kann dann von den ARA-Häfen kommend Szczecin erreichen. Auch können

Projektladungen mit einem größeren Durchmesser als bisher transportiert werden, weil die Durchfahrtshöhe am neuen Schiffshebewerk die mindestens 5,25 m über normalem Betriebswasserstand sicherstellt. Ein Wermutstropfen bleibt der fehlende Ausbau des Oder-Havel-Kanals auf eine wirtschaftlich notwendige Abladetiefe von mindestens 2,50 m. Da die Havel-Oder-Wasserstraße in die Kategorie C fällt, sind Ausbaumaßnahmen nicht vorgesehen.

Den Abschluss der Vortragsveranstaltung im Landhof Liepe bildete die Besichtigung und Begehung des neuen Schiffshebewerks in Niederfinow. Es bestand die Möglichkeit, sich in den fertigen Trog der Brücke zwischen neuer Fahrt und dem Hebewerk zu begeben und so das Stahlbauwerk auch von innen zu begutachten. Der Trog, mit dem die Schiffe künftig auf und ab fahren, ist übrigens fertig montiert am Boden des Hebewerks eingebaut. Später würde man ihn aus technischen Gründen nicht mehr zwischen die Betonstützen einfügen können. In Kürze wird mit dem Aufbocken des Trogs begonnen, um die ersten Stahlseile für die Gegengewichte zu montieren, hieß es während der Besichtigung.

Das Colloquium wird wie bisher in Kürze wiederum im Internet dokumentiert und auf der Website des Vereins unter www.oderverein.de nachzulesen sein.

Gemeinsame Erklärung

Auf Vorschlag und in Abstimmung mit der ERSTU haben beide Verbände den fehlenden Ausbau der Havel-Oder-Wasserstraße zum Anlass genommen, in einer gemeinsamen Erklärung an den Bundesverkehrsminister und den Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur des Bundestages die stärkere Berücksichtigung der ostdeutschen Wasserstraßen zu fordern. Eine Reaktion aus dem Hause Dobrindts gab es bisher nicht. Die Erklärung ist dem Newsletter in der Anlage beigelegt.

Reform der Reform ?

Die SPD-Fraktion im Bundestag hält sich zugute, dass sie maßgeblich an den im 6. Bericht des Bundesverkehrsministers an den Bundestag niedergeschriebenen Änderungen der bisherigen Politik beteiligt war. Das gilt insbesondere für das Personal der Wasserstraßenverwaltung, das jetzt teilweise sogar aufgestockt werden soll. An der Kategorisierung der Wasserstraßen und der Bereitstellung von finanziellen Mitteln hat sich jedoch nichts geändert. Um die Verbesserungen z. B. bezüglich der Schleusen in Kleinmachnow und Fürstenwalde/Spree muss weiter gekämpft werden.

Nationale Konferenz Güterverkehr und Logistik 2014

Zwei Staatssekretärinnen aus dem Bundesverkehrsministerium bestritten den Regierungspart der Konferenz, die in diesem Jahr Mitte September in Potsdam an der Universität in Babelsberg stattfand. Wohl wegen der Kritik im Vorfeld wurden Binnenschifffahrt und Flughäfen/Luftverkehr ausdrücklich von der Parlamentarischen Staatssekretärin Dorothee Bär in ihrem Einführungsvortrag erwähnt. Im Programm der Konferenz selbst fanden sich diese Verkehrsträger jedoch nicht wieder. Von den anwesenden Mitgliedern des Bundestages wurde die Bereitstellung von zusätzlich 5 Milliarden Euro für diese Haushaltsperiode hervorgehoben, von denen 350 Millionen zusätzlich für die Binnenschifffahrt vorgesehen sind.

KEO-Konferenz in Berlin

"Die Erreichbarkeit von Wirtschaftszentren in Polen, Tschechien und Deutschland" war das Thema der Konferenz der Kammerunion Elbe/oder (KEO) am 07.10.2014 im Hause der Industrie- und Handelskammer in Berlin. In den Beiträgen der Kammervorteiler von Cottbus und Wroclaw wurden die Defizite der Binnenschifffahrt umfangreich ausgeführt. Die Vertreter der Wirtschaftsunternehmen hingegen zeigten sich angesichts des unzureichenden Ausbauzustands der Wasserstraßen skeptisch hinsichtlich der wirtschaftlichen Bedeutung der Schifffahrt in der näheren Zukunft.

Jahreskonferenz des Kommunalen Nachbarschaftsforums in Szczecin

Die kommunalen Vertreter von zwei benachbarten Metropolregionen in Mitteleuropa, von Berlin/Brandenburg und Szczecin/Westpommern, ergänzt von einigen Vertretern der Wirtschaft, trafen sich am 14.10.2014 in Szczecin, um sich auszutauschen und die Zusammenarbeit auf verschiedenen Feldern wie z. B. Infrastruktur, Wassertourismus, Finanzierung und Wirtschaftsförderung zu verbessern. Der Oderverein hat sich zum Thema Wassertourismus eingebracht, ein Thema, das stetig an Bedeutung gewinnt und stärker noch als bisher im Fokus des Vereins stehen wird. Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Hafenrundfahrt über die Oder in Verbindung mit der Fahrt über das Naturschutzgebiet Dammscher See, einer Ausbuchtung der Oder.

* * * * *

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein
veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an info@oderverein.de oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

* * * * *

Verantwortl. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le
Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail
info@oderverein.de